

Gedanken zur Offenbarung – Teil 74

Offenbarung Kapitel 12 – Teil 9

Die Verkündigung der Königsherrschaft Gottes

Offenbarung Kapitel 12, Verse 10-11

10Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: »Jetzt ist das Heil, die Macht und die Königsherrschaft an unsern Gott gekommen und die Herrschergewalt an Seinen Gesalbten! Denn hinabgestürzt ist der Ankläger unserer Brüder, der sie vor unserm Gott verklagt hat bei Tag und bei Nacht.

11Diese haben ihn um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode.

Der Ausdruck „unserer Brüder“ macht klar, dass die Stimme ein Kollektiv aus allen Stimmen der Entrückten ist. Denn die Engel betrachten die Menschen NICHT als ihre Brüder, das tun nur Jesus Christus und Seine Jünger. Es geht hier aber nicht nur um die Errettung der Gläubigen, sondern um die Erlösung der gesamten Schöpfung von dem Fluch der Sünde durch die Allmacht Gottes. Die Entrückten freuen sich darüber, dass Jesus Christus bereits im Himmel Seine Königsherrschaft angetreten hat. Der erste Schritt dazu, der Verweis Satans und der gefallenen Engel aus dem Luftbereich, ist nun vollzogen. Somit ist zu 100 % klar, dass auch der Rest der Befreiung der gesamten Schöpfung erfolgen wird.

Die Entrückten freuen sich auch über jeden Sieg, den die während der Trübsalzeit zu Jesus Christus gefunden habenden Gläubigen über die

dämonischen Mächte erringen. Nach wie vor kann jeder Gläubige Satan durch Gottes Wort und Macht besiegen, selbst wenn er noch so sehr bedrängt wird. Er braucht nur auf das erlösende und von Sünden reinigende Blut des Lammes zu verweisen, und schon ist Satan das Zepter aus der Hand genommen, und er darf denjenigen nicht weiter belästigen oder in Versuchung führen. All seine Anschuldigungen gegen diejenigen, die das tun, werden unhaltbar sein, weil sie durch das Blut von Jesus Christus vor dem himmlischen Vater reingewaschen und deshalb in Seinen Augen sündenfrei sind. Einen besonderen Schutz erhalten die Gläubigen aller Zeiten auch dadurch, dass sie darüber Zeugnis geben, wo immer ihnen dies möglich ist.

Kein Gläubiger, der erkannt hat, dass er in der Matrix Satans lebt, wird sein Leben in dieser gottlosen Welt noch lieben. Er ist gerne dazu bereit, für Jesus Christus als Märtyrer zu sterben, weil er dann weiß, dass er direkt in den Himmel kommt.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Satan noch die Möglichkeit, alle Heiligen Tag und Nacht zu verklagen wie ein Staatsanwalt. Er ist ein unaufhörlicher Streiter gegen Gott, gegen alle die im Himmel wohnen und gegen die Gotteskinder, die noch auf der Erde leben. Zuerst verführt er die Menschen seit Anbeginn, um sie unter seinen unheimlichen Einfluss in seine Matrix zu bringen, und dann verklagt er sie vor Gott. Er ist der Durcheinanderwerfer und der Widersacher Gottes und gegen alles, was Gott heißt.

Satan ist aber nun endlich aus dem Himmel verbannt. Die Erlösung und das Heil der Heiligen im Himmel ist jetzt vollkommen. Er kann nicht länger vor Gott treten und sie anklagen. Jesus Christus hat Seine Macht dazu benutzt, um den Verkläger Seiner Brüder hinauszuerwerfen und für immer aus dem Himmel zu verbannen.

Das Reich Gottes ist jetzt bereits für den Himmel eine reale Tatsache, genauso wie Gott es geplant hat. Dass Satan jetzt hinausgeworfen wurde, ist der erste Schritt, das Böse und die Sünde aus Gottes Schöpfung auszumerzen. Nun ist der Machtbereich Satans immens eingeschränkt. Er darf nur noch kurze Zeit mit den gefallenen Engeln auf der Erde wirken, eine erschreckende Situation für ihn, der ja die ganze Zeit außerhalb der irdischen Zeit gelebt hat. Er hat auf der Erde also nur noch ein zeitlich begrenztes Anrecht, weil die Welt sündig ist.

Die drei Klassen der Geretteten

Die drei eindeutigen Kennzeichen für einen geretteten Gläubigen sind:

1.

Die Erlösung durch das Blut des Lammes.

2.

Die Bestätigung der persönlichen Erfahrung dieser Erlösung durch das Zeugnis, das er gibt. Denn dadurch verliert Satan an Macht und sein Recht an dieser Person.

3.

Die Preisgabe des eigenen Lebens in der Vereinigung mit Jesus Christus, was im irdischen Leben während der Trübsalzeit bis zum Tod durch Enthauptung gehen kann. Dadurch ist ein Angriff Satans auf diese Person bis in alle Ewigkeit nicht mehr möglich.

Dadurch bricht man aus der Matrix Satans aus und begibt sich unter die

ewige Königsherrschaft von Jesus Christus über die gesamte Schöpfung.

Immer wieder spricht die Bibel von drei Klassen von Heiligen:

Klasse 1

Dazu gehörten die 12 Apostel.

Klasse 2

Aus diesen 12 Apostel gab es 3, die zum inneren Kreis von Jesus Christus gehörten. Es waren Petrus, Jakobus und Johannes.

Klasse 3

Aus diesen 3 wiederum gab es nur einen einzigen Lieblingsjünger von Jesus Christus: Johannes. Er war dem HERRN näher als alle anderen. Er lag beim letzten Abendmahl an Seiner Brust und stand als Einziger der 12 Apostel bis zum Tod von Jesus Christus unter Seinem Kreuz.

Als beim letzten Abendmahl das Gespräch auf den bevorstehenden Verrat an Jesus Christus kam, fragte jeder Seiner Jünger: „Bin ich es, HERR?“ Nur Johannes fragte: „HERR, wer ist es?“

Johannes Kapitel 13, Verse 13-26

13“Ihr redet mich mit ›Meister‹ (= Lehrer) und ›HERR‹ an und habt Recht mit dieser Benennung, denn ICH bin es wirklich. 14Wenn nun ICH, der HERR und der Meister, euch die Füße gewaschen habe, so seid auch ihr verpflichtet, einander die Füße zu waschen; 15denn ein Vorbild habe ICH euch gegeben, damit ihr es ebenso macht, wie ICH an euch getan habe. 16Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Ein Knecht steht nicht höher als sein Herr, und ein Sendbote (= Apostel) nicht höher als sein Absender. 17Wenn

ihr dies wisst – selig seid ihr, wenn ihr danach handelt! 18Nicht von euch allen rede ICH; ICH weiß ja, wie die beschaffen sind, welche ICH erwählt habe; aber das Schriftwort muss erfüllt werden (Ps 41,10): »Der Mein Brot isst, hat seine Ferse gegen mich erhoben.« 19Schon jetzt sage ICH es euch, noch bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschehen ist, glaubt, dass ICH es bin (den die Schrift meint). 20Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Wer dann, wenn ICH jemand sende, ihn aufnimmt, der nimmt Mich auf; wer aber Mich aufnimmt, nimmt den auf, der Mich gesandt hat.« (Mt 10,40) 21Nach diesen Worten wurde Jesus im Geist aufs Tiefste erschüttert und sprach es offen aus: »Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Einer von euch wird Mich verraten!« 22Da blickten die Jünger einander an und waren ratlos darüber, wen Er meinte. 23Es hatte aber einer von Seinen Jüngern bei Tisch seinen Platz an der Brust (= an der Seite) Jesu, nämlich der, den Jesus (besonders) lieb hatte. 24Diesem gab nun Simon Petrus einen Wink und sagte ihm (= bedeutete ihm damit): »Lass uns wissen, wen Er meint!« 25Jener lehnte sich nun auch sogleich an die Brust Jesu zurück und fragte Ihn: »HERR, wer ist es?« 26Da antwortete Jesus: »Der ist es, dem ICH den Bissen (in die Schüssel) eintauchen und reichen werde.« Darauf tauchte Er den Bissen ein, nahm ihn und reichte ihn dem Judas, dem Sohne Simons aus Kariot.

Ihm war auch als Einziger bewusst, um was es bei der Kreuzigung ging.

Somit haben wir drei Klassen von Geretteten. Aber gehen wir noch einen Schritt weiter, um diese Klassen noch mehr zu verdeutlichen:

Matthäus Kapitel 13, Vers 8

Anderes (Saatgut als Symbol für das Wort Gottes) aber fiel auf den guten Boden und brachte Frucht, das eine hundertfältig, das andere sechzigfältig, das andere dreißigfältig.

Der Jünger der 1. Klasse bringt 30-fache Frucht; der aus der 2.Klasse 60-fache und der aus der 3. Klasse 100-fache.

Um es auf den Punkt zu bringen, kann man Folgendes sagen:

Jünger der Klasse 1

Sie dienen dem HERRN, weil sie Gott fürchten, ergeben wie Sklaven. Da sie mehr von der Furcht geleitet sind als von der Liebe zu Jesus Christus, bringen sie auch nur 30-fache Frucht.

Jünger der Klasse 2

Dabei handelt es sich um Jünger, die dem HERRN nur um der Belohnung willen dienen. Sie sind mit Tagelöhner zu vergleichen.

Jünger der Klasse 3

Das sind diejenigen, die Jesus Christus aus Liebe als Seine „Kinder“ dienen.

Jeder gläubige Christ überwindet Satan durch das Blut des Lammes, weil er dadurch reingewaschen wird und gehört somit automatisch zur Klasse 1.

Wenn dieser Christ dann Zeugnis gibt, steigt er in die Klasse 2 auf. Aber nicht jeder, der Zeugnis gibt, liebt Jesus Christus von ganzem Herzen, also mehr als sein eigenes Leben, das Leben seiner Familie oder die Welt. Diejenigen aber, die ihr irdisches Leben bis zu ihrem Tod nicht lieben, weil sie die Matrix Satans durchschaut haben, gehören zur Klasse 3.

Offenbarung Kapitel 17, Vers 14

Diese (10 Könige, die dem Antichristen folgen) werden mit dem Lamm kämpfen, aber das Lamm wird sie besiegen – denn es ist der HERR der

Herren und der König der Könige –, mit Seinen Kampfgenossen, den Berufenen und Auserwählten und Getreuen.

Jeder Christ ist berufen. Aber nicht jeder Berufene ist auserwählt, um für Jesus Christus eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen. Und von den Auserwählten ist nicht jeder ein Getreuer. Somit haben wir auch hier diese 3 Klassen.

Die 12 Apostel (außer Judas Ischariot) stehen für die geretteten Christen der Klasse 1, die an Jesus Christus glauben, die berufen worden sind, die den Teufel durch das Blut des Lammes überwinden und die Frucht bringen, aber nur 30-fache.

Die drei Jünger des inneren Kreises von Jesus Christus – Petrus, Jakobus und Johannes – repräsentieren die geretteten Christen, die 60-fache Frucht bringen. Sie sind berufen und für eine bestimmte Aufgabe erwählt. Deshalb bringen sie auch mehr Frucht als die Christen der Klasse 1. Dies geschieht dadurch, dass sie evangelisieren.

Johannes steht als Einziger für die geretteten Christen der Klasse 3. Sie sind berufen, erwählt und treu. Sie sind durch das Blut des Lammes erlöst, so wie alle anderen auch und verkünden Gottes Wort. Aber sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie ihr Leben bis zu ihrem Tod nicht lieben. Sie setzen sich so stark für Jesus Christus ein, dass sie 100-fache Frucht bringen.
Zu welcher Klasse gehörst Du?

Solange Satan und die gefallenen Engel nicht von dem Erzengel Michael und Gottes himmlischen Heerscharen auf die Erde geworfen wird, gibt es keine Ruhe.

Satan verbringt derzeit noch die meiste Zeit damit, jeden Heiligen zu verklagen. Doch das Vertrauen an das vergossene Blut des Lammes von jedem einzelnen Heiligen im Himmel macht alle von Satans Anschuldigungen gegen sie unwirksam. Wegen ihres Zeugnisses wird Gott Satans Anklagen nicht berücksichtigen.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 12

12Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist nun zu euch hinabgekommen und hegt gewaltige Wut, weil er weiß, dass seine Zeit nur noch kurz bemessen ist.«

Wie kann der Himmel sich schon freuen, den Sieg von Jesus Christus und die Errichtung Seines Reiches ausrufen und feiern, obwohl Satan lediglich auf die Erde und noch gar nicht in den Abgrund geworfen wird? Dies geschieht ja erst in **Offenbarung Kapitel 20**, wo er für 1 000 Jahre in Ketten gebunden wird.

Wieso sehen wir diesen krassen Unterschied – die Feier des Sieges von Jesus Christus und die grausame Wirklichkeit auf der Erde -, wo Satan und die gefallenen Engel mit großem Zorn wüten und wissen, dass sie nur noch wenig Zeit haben?

Dies kann man leicht an einem Bild aus Kriegszeiten aufzeigen. Da gibt es eine Truppe, die mit letzter Kraft eine Stellung verteidigt. Einkreist vom Feind sieht sie keinen Ausweg mehr. Doch plötzlich kommt die Meldung aus dem Hauptquartier, dass die Front des Feindes an der entscheidenden Stelle durchbrochen wurde. Nun weiß die Truppe, dass sich dieser Sieg über kurz oder lang auch auf ihre Lage auswirken wird. Dieses Wissen sorgt bei der

sehr bedrängten Truppe schlagartig für eine andere innere Einstellung. Und genauso ist es in geistlicher Hinsicht. All die vielen aus sämtlichen Völkern und Ländern, die während der Trübsalzeit zum Glauben an Jesus Christus gekommen sind, werden aus dem Wort Gottes diesen Siegesjubel aus dem himmlischen Hauptquartier hören und dadurch wissen, dass die Königsherrschaft von Jesus Christus bereits ihren Anfang genommen hat. Die 144 000 versiegelten Juden werden dies auf der ganzen Welt verkündigen.

Während der Himmel bereits in Siegesjubel ausbricht, hat auf der Erde kein gottloser Mensch einen Grund, sich zu freuen. Deshalb ist dieses Loblied auch mit einem „Wehe“ verbunden. Diejenigen, die dann noch auf der Erde sind, werden vor Furcht erzittern, egal ob sie sich an Land oder auf dem Meer befinden. Das Wüten Satans und der gefallenen Engel wird auf dieser Welt unbeschreiblich schrecklich sein. Dennoch werden in dieser furchtbaren Zeit noch unzählige Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen, wobei Gott ihnen zu Hilfe kommt, in dem Er die Zeit verkürzt, denn:

Matthäus Kapitel 24, Vers 22

„Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch (= Mensch) gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.“

Eine große Stimme im Himmel spricht für alle Entrückten und verkündigt den Sieg und das nun angebrochene Reich von Jesus Christus. Dieser Sieg ist für alle dort bereits eine vollendete Tatsache, während auf der Erde die größte Trübsal aller Zeiten herrscht.

Das Reich der Finsternis wehrt sich verzweifelt gegen Gottes Gericht. Satan

weiß, dass er nun nicht mehr viel Zeit hat und denkt immer noch, er könnte es abwenden. Seine ersten Niederlagen hat er in diesem Endkampf schon einstecken müssen. Jetzt kann er schon nicht mehr vor den Thron Gottes treten, und auch die gefallenen Engel haben keinen Zugang mehr zu der Himmelswelt. Die Gemeinde von Jesus Christus hat Satan überwunden, und Satan kann nun keine Anklagepunkte mehr gegen sie vorbringen.

Das ist auch wieder ein Beweis dafür, dass die Gemeinde von Jesus Christus VOR der 7-jährigen Trübsalzeit entrückt wird; denn wenn Satan und die gefallenen Engel auf der Erde sind, kann sie nicht mehr dort sein; denn das würde folgender Bibelstelle widersprechen:

Epheser Kapitel 6, Vers 12

Denn wir haben nicht mit Wesen (oder: Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Hier heißt es nämlich, dass wir mit ÜBERIRDISCHEN Mächten und bösen Geisterwesen zu kämpfen haben. Und es wird uns auch gesagt, wo sich diese befinden, nämlich IN DER HIMMELSWELT und NICHT auf der Erde. Obwohl uns Satan Tag und Nacht vor Gott verklagt und uns in Versuchung führen will, haben wir es dennoch, wenn wir Gott treu bleiben, nicht mit seiner Hartnäckigkeit zu tun, sondern mit unserem großen Hohepriester Jesus Christus, der ohne Unterlass für Seine Jünger Fürbitte beim himmlischen Vater einlegt.

Hebräer Kapitel 7, Verse 23-25

23Außerdem sind dort Priester als Vielheit (= in beträchtlicher Anzahl)

vorhanden gewesen, weil sie durch den Tod daran gehindert wurden, (im Amt) zu verbleiben; 24 hier aber ist es ein Solcher, der, weil Er »in Ewigkeit« bleibt, ein nie wechselndes Priestertum im Besitz hat. 25 Daher vermag Er auch denen, die durch Seine Vermittlung zu Gott hinzutreten, vollkommene Rettung zu schaffen: Er lebt ja immerdar, um fürbittend für sie (vor Gott) einzutreten.

Solange wir noch zu Seiner geistlich kämpfenden Gemeinde gehören, bittet Er für uns. Aber bald, ja sehr bald, werden wir bei der Entrückung in die Herrlichkeit Gottes eingehen und in dieses Siegeslied miteinstimmen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)